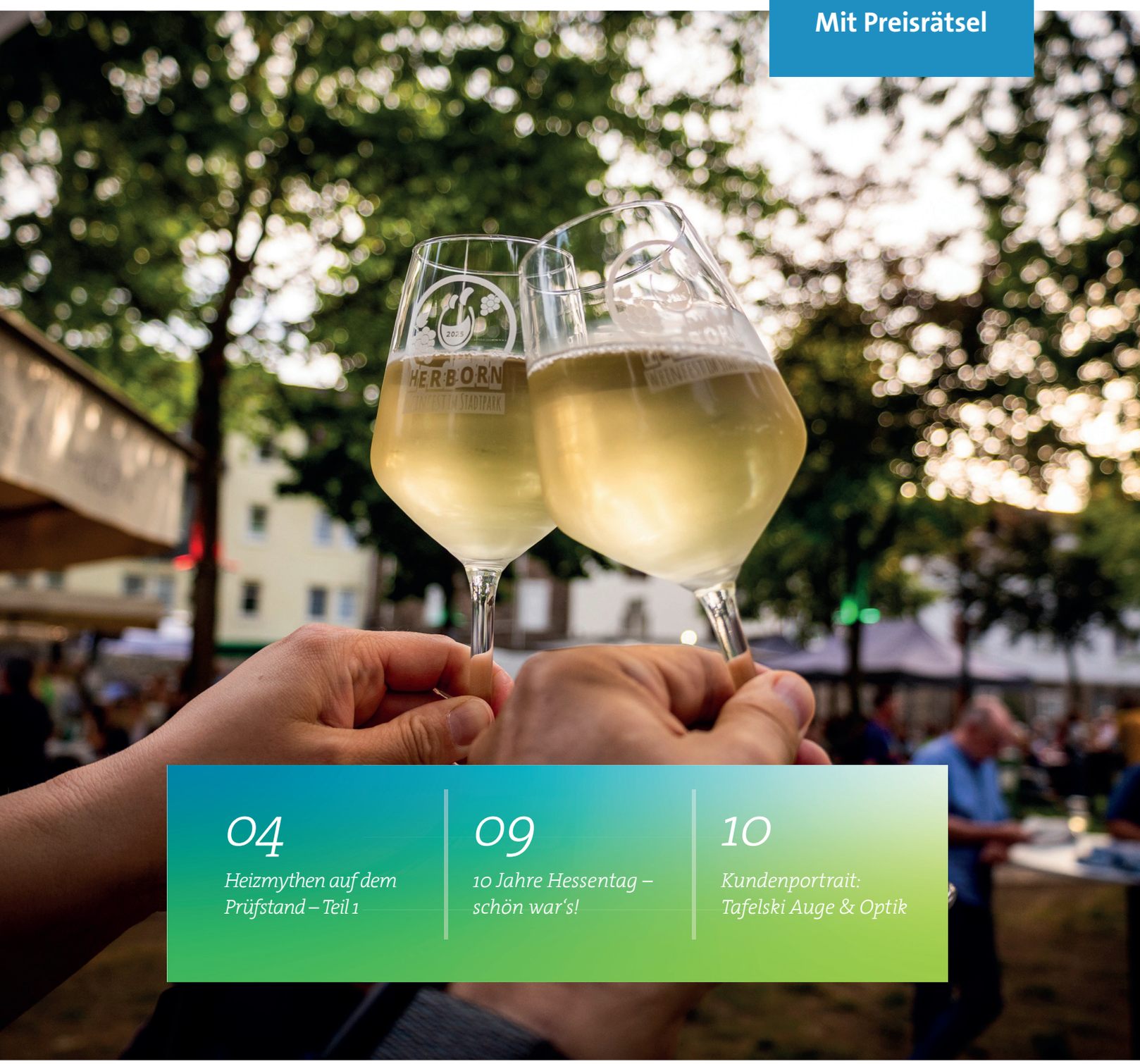
www.stadtwerke-herborn.de/unternehmen/kundenmagazin-aufwind

37
Ausgabe
Juni 2026

aufwind

Mein Kundenmagazin der Stadtwerke Herborn

Mit Preisrätsel



04
Heizmythen auf dem Prüfstand – Teil 1

09
10 Jahre Hessentag – schön war's!

10
Kundenportrait: Tafelski Auge & Optik

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sommer steht vor der Tür! Helle Tage, die mit einer erfrischenden Leichtigkeit daherkommen, erwarten uns. So mancher atmet auf und freut sich über diese wohltuende Energie, die in dieser weltpolitisch belastenden Zeit einfach guttut. Der Sommer mit seinen Festen unter freiem Himmel, seinen Möglichkeiten des geselligen Beisammenseins und der sportlichen Betätigung an der frischen Luft lässt uns erahnen: Es gibt noch das Gute in dieser Welt.

Die aktuelle Ausgabe unseres Magazins „aufwind“ setzt ein Ausrufezeichen hinter diesen Satz. Sie macht deutlich, dass Menschen sich für Menschen einsetzen, um das Leben schöner und besser zu machen. Damit hoffen wir als Stadtwerke – der Energieversorger der Region – eine positive Energie zu verbreiten.

Wir werfen einen Blick auf das Weinfest im Stadtpark, das vor einer grünen Kulisse zum Genuss edler Tropfen alteingesessener Winzer aus dem Rheingau einlädt. Was für ein schönes Event, das frohe Stunden verspricht. Gleichzeitig blicken wir zurück auf den Hessentag, der vor einem Jahrzehnt große Begeisterung in unserer Stadt ausgelöst hat. Erinnerungen an Attraktionen wie den Skylift oder die Umsetzung von Sleep, dem musikalischen Event einer ganzen Nacht, machen Freude.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen einige Menschen vor, die bemüht sind, Gutes zu tun, damit die Lebensqualität für andere besser wird. So zum Beispiel Guido Mock, der Augenoptikermeister und Inhaber von Tafelski Auge & Optik in der Stadtmitte. Er hat viel in die modernste Technik von Messgeräten investiert, um seinen Kunden optimales Sehen zu ermöglichen. Dadurch sind bei Tafelski biometrische Brillengläser und Hartlinsen erhältlich, Kinderaugen können vermessen und auf Kurzsichtigkeit hin geprüft werden. Dienstleistung und Service werden hier ganz großgeschrieben.

Auch wir als Stadtwerke sehen uns im Dienst unserer Kunden. Das wird besonders in der Abteilung Abrechnung und Service deutlich. Ein Porträt über Sören Theis gibt Einblick in die Arbeit mit den Zahlen hinter den Kulissen. Dabei geht es immer darum, für unsere Kunden die bestmöglichen Bedingungen in Bezug auf ihre Energieversorgung zu schaffen und fristgerechte sowie gesetzeskonforme Vertragsabrechnungen zur Verfügung zu stellen. Eine Freude machen möchten wir überdies hinaus mit unserer Ladekarte für E-Mobilität. Unsere Energie-Vertragskunden sparen die monatliche Grundgebühr von 4,95 Euro. Deutschlandweit stehen mehr als 100.000 Ladesäulen zur Verfügung – vorankommen ist garantiert.

Somit wünsche ich Ihnen im Namen aller Stadtwerkerinnen und Stadtwerker Sommertage voller Leichtigkeit und positiver Energie.

Mit freundlichen Grüßen,
herzlichst Ihr

Jürgen Bepperling
Geschäftsführer Stadtwerke Herborn GmbH



Jürgen Bepperling
Geschäftsführer Stadtwerke Herborn GmbH

Persönlicher Service ist uns wichtig

Tel.: 02772 / 502-0
Fax: 02772 / 502-304
info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Überblick

Heizmythen auf dem Prüfstand – Teil 1 04

Mitarbeiterportrait: Ein Detektiv der Zahlen 06

Mit der Ladekarte elektrisch unterwegs 07

Sonnenstrom fürs Parken: Zukunft unter Dach und Fach 08

Gemeinsam für eine moderne Infrastruktur 08

10 Jahre Hessentag – schön war‘s! 09

Kundenportrait: Zu Besuch bei Tafelski Auge & Optik – dem Familienoptiker 10

Rätselecke 12

Veranstaltung

Genießen und gewinnen

Den Sommer begrüßen auf dem Herborner Weinfest

@stadtwerke_herborn

Stadtwerke Herborn - Besser Regional Versorgt

Zum Start in den Sommer 2026 gibt es wieder ein Herborner Weinfest. Auch diesmal treten die Stadtwerke Herborn als Sponsor der beliebten Veranstaltung auf, die seit über 35 Jahren ein fester Programmpunkt im Jahresreigen der Stadt ist.

Vom 24. bis 27. Juni können Besucherinnen und Besucher die edlen Weine traditioneller Weingüter aus dem benachbarten Rheingau probieren und sich dazu Flammkuchen, Brezeln und Snacks aus der Hexenküche schmecken lassen. Der Stadtpark ist die grüne Kulisse des kulinarischen Festes und bietet ideale Voraussetzungen für ein geselliges Beisammensein in heiterer Atmosphäre.

Mit einem attraktiven Gewinnspiel bringen wir als regionaler Energieversorger einen Schwung gute Laune ins Festgeschehen ein. Erfahren Sie alle Einzelheiten auf unseren Social-Media-Kanälen.



Energie

Heizmythen auf dem Prüfstand – Teil 1

Was an Wärmepumpe und Fernwärme wirklich stimmt – und was nicht

Energiewende, Wärmepumpe, Fernwärme, kaum ein Thema wird gerade so heiß diskutiert wie das Heizen. Und wo viel diskutiert wird, entstehen auch viele Mythen. Zeit für einen Faktencheck!

In Teil 1 räumen wir mit den häufigsten falschen Behauptungen rund um die Themen „Wärmepumpe“ und „Fernwärme“ auf und sorgen für einige echte Aha-Momente:

Mythos 1: „Wärmepumpen funktionieren nur im Neubau“

Fakt: Die Wärmepumpe fragt nicht nach dem Baujahr.

Natürlich sind Neubauten ideale Kandidaten für Wärmepumpen, aber sie sind längst nicht die einzigen. Entscheidend sind zwei ganz andere Fragen:

- Wie gut bleibt das Haus warm?
- Wie wird die Wärme verteilt?

Gut gedämmte Bestandsgebäude mit ausreichend großen Heizflächen können sehr effizient mit Wärmepumpen beheizt werden. Fußbodenheizung? Schön, aber kein Muss. Oft reichen größere Heizkörper oder kleine Dämmmaßnahmen.

Kurz gesagt: Auch Altbau kann Wärmepumpe.





Mythos 2: „Im Winter lassen Wärmepumpen uns im Kalten sitzen“

Fakt: Moderne Wärmepumpen sind winterfest.

Sole- und Wasser-Wärmepumpen nutzen gleichmäßig temperierte Wärme aus Erde oder Grundwasser, Frost spielt kaum eine Rolle.

Luft-Wärmepumpen arbeiten bei Kälte etwas weniger effizient, sind aber so ausgelegt, dass sie auch bei Minustemperaturen zuverlässig heizen. Und: Extrem kalte Wintertage werden immer seltener.

Fazit: Wärmepumpen kommen auch mit Winter klar.

Mythos 3: „Wärmepumpen sind laut und nervig“

Fakt: Das Brummen ist meistens leiser als gedacht.

Eine moderne Wärmepumpe ist etwa so laut wie ein Kühlschrank. Erd- und Wasser-Wärmepumpen sind nahezu geräuschlos, Luft-Wärmepumpen etwas hörbarer, aber weit entfernt von Störlärm.

Mit dem richtigen Standort, gutem Schallschutz und Nachtmodus hört man sie kaum.

Kurz: Lautes Heizen war gestern.



Mythos 4: „Mit Wärmepumpe, PV und Speicher bin ich komplett unabhängig“

Fakt: Autarkie klingt gut, ist aber begrenzt.

Solarstrom fällt nicht rund um die Uhr an. Speicher helfen über Nacht, aber nicht vom Sommer bis zum Winter. Je höher der Grad der Unabhängigkeit, desto höher auch die Kosten.

Ehrlich gesagt: Ein Stück Unabhängigkeit ist realistisch. Komplett autark? Solange wir in Deutschland noch heizen müssen, unwirtschaftlich bis nahezu unmöglich.

Mythos 5: „Fernwärme ist immer teuer“

Fakt: Der Preis setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen. Ein Fernwärmepreis besteht aus:

- Arbeitspreis (Verbrauch)
- Leistungspreis (Bereitstellung)
- Messpreis (Wärmemengenmessung)

Wie teuer Fernwärme ist, hängt davon ab, wie die Wärme erzeugt wird, wie hoch die Investitionen waren und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen gelten (z. B. CO_2-Preis).

Wichtig für den Vergleich: Nicht nur auf den Verbrauch schauen, auch Investitions- und Wartungskosten zählen.

Überraschung: Fernwärme kann langfristig sehr wirtschaftlich sein.

Mythos 6: „Bei Fernwärme bin ich dem Anbieter ausgeliefert“

Fakt: Willkürliche Preiserhöhungen sind nicht erlaubt.

Fernwärme funktioniert ähnlich wie die Wasserversorgung: Man hat einen Anbieter, aber klare Regeln. Preisänderungen folgen festgelegten Preisgleitformeln und sind nachvollziehbar.

Niemand kann „einfach mal erhöhen“.

Ergebnis: Planbarkeit statt Preisschock.

Unser Fazit: Wissen schafft Sicherheit

Gerade beim Heizen geht es um Vertrauen, Kosten und Zukunft. Viele Mythen sorgen für unnötige Angst, dabei zeigen die Fakten:

Die Wärmewende bietet sichere, komfortable und bezahlbare Lösungen. Fernwärme und Wärmepumpen sind keine Experimente, sondern bewährte Technologien.

Wer sich informiert, entscheidet entspannter und heizt mit gutem Gefühl. **Gerne beraten wir Sie!**

Mehr Infos zum Thema Fernwärme

Mitarbeiterportrait

Ein Detektiv der Zahlen

Sören Theis kümmert sich um korrekte Abrechnungen und die reibungslose Kommunikation mit Marktpartnern

Zahlen haben Sören Theis schon immer fasziniert. Ob es die Ergebnisse der Fußball-Bundesliga waren oder die der Formel-1-Piloten – der Vergleich war das eigentlich Spannende. Diese Affinität zu Zahlen hat der Industriekaufmann aus Siegbach-Oberndorf zum Beruf gemacht: Er sorgt heute dafür, dass die Kunden der Stadtwerke Herborn gesetzeskonforme und stimmige Abrechnungen erhalten.

Sören Theis ist stellvertretender Leiter der Abteilung Abrechnung und Service und damit Teil eines Führungstrios, das die Komplexität der Marktkommunikation und Abrechnungen zwischen Kunden, Netzbetreibern und Energielieferanten steuert und überwacht. Gemeinsam mit Daniela Mann (Abteilungsleitung) und Fabio Meneguz (stellvertretende Abteilungsleitung) hat der 35-Jährige die umfangreichen Prozesse im Auge, die im Hintergrund jeder Vertragsabschließung und Vertragsabrechnung ablaufen. Für den Kunden ist der größte Teil dieser Arbeit nicht ersichtlich. Auf seiner Energieabrechnung findet er meist nur seinen Jahresverbrauch und die im Liefervertrag vereinbarten Arbeits-, Grund- und Messpreise. Doch bis es soweit ist und die Angaben bis ins Detail korrekt sind, ist ein erheblicher Aufwand nötig.

Pünktlich zum Jahresende wird ein Schlusspunkt gesetzt. Stichtag ist der 31. Dezember. Rund 30.000 Verträge in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Wärme gilt es dann für das vergangene Jahr abzurechnen. Passen die Zählerstände? Stimmen die Mengen? Stimmen die Preise? Passen die Vertragseinstellungen für den Kunden noch? Haben sich eventuell Fehler eingeschlichen? Und wenn ja, wo? An welcher Stelle genau? – Es ist eine filigrane Arbeit, bei der ganz genau auf Millionen von Zahlen geschaut werden muss.

Da die Stadtwerke Herborn sowohl als Energielieferant als auch in der Funktion des Netzbetreibers tätig sind, werden vor dem Hintergrund der gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben die jeweils benötigten



Stellvertretender Leiter der Abteilung Abrechnung und Service Sören Theis

Informationen in zwei unterschiedlichen Datenbanken erfasst. Die Vielzahl von Einträgen muss in beiden Systemen übereinstimmen, es dürfen keine Lücken oder Unstimmigkeiten auftreten. „Mir ist es wichtig, dass zwischen den beiden Datenbanken eine Datengleichheit besteht“, sagt Sören Theis.

Es ergibt sich von selbst, dass die Abteilung, in der der dreifache Familienvater arbeitet, Schnittstelle unterschiedlicher Abteilungen im Betrieb Stadtwerke Herborn ist. Sei es die Mitteilung der Technik über einen Zähleraus- oder -einbau, die Mitteilung der Abteilung Vertrieb über die abzurechnenden Preise oder Informationen der Finanzbuchhaltung über Kontierungen – alles hat seine Auswirkung auf die Arbeit der Abteilung Abrechnung und Service. Es ist genau das, was Sören Theis wollte, als er 2024 von einem anderen regionalen Versorger zu den Stadtwerken Herborn wechselte: In einem gut strukturierten Unternehmen arbeiten, in dem eine familiäre Atmosphäre herrscht, wo man noch jeden kennt und persönliche Begegnung möglich ist. Dem bekennenden Christen und aktiven Fußballer, der von sich sagt „ich bin ein geselliger Mensch“, ist das besonders wichtig.

Ein weiteres Aufgabengebiet der Abteilung von Sören Theis ist die Marktkommunikation. Hier geht es um den digitalen Austausch mit anderen Marktpartnern

wie Energielieferanten, Netz-, Messstellen- und Übertragungsnetzbetreibern. Eine sorgfältige und fristgerechte Kommunikation unter den Marktpartnern ist für den Kunden wichtig, damit eine reibungslose Belieferung und Abrechnung erfolgen kann. Die Übermittlung von so genannten EDIFACT-Nachrichten gehört ebenso dazu wie der Abgleich fehlender Daten oder die Klärung von Unstimmigkeiten. Zudem gilt es die gesetzlichen Anforderungen einzuhalten. Immer wieder gibt es hier Änderungen und neue Regularien, die umgesetzt werden müssen. So ist zum Beispiel genau festgeschrieben, wie eine Netzanmeldung abzulaufen hat. Sören Theis spricht von sechs bis acht Einzelmeldungen, die erforderlich sind und binnen 24 Stunden im System umgesetzt werden müssen.

Natürlich kommt es vor, dass all diese Prozesse von Abrechnung und Kommunikation nicht reibungslos vonstattengehen. Dann beginnt die Detektivarbeit trotz aller Akribie. Wo fange ich an zu suchen? ist dann die wichtigste Frage für Sören Theis. „Dieser Job erfordert Gespür und Erfahrung – ich begebe mich gerne auf Spurensuche“, sagt er. Damit jeder, der bei den Stadtwerken Herborn Kunde ist, bestmögliche Bedingungen erhält und dazu fristgerechte und gesetzeskonforme Abrechnungen bekommt.

News

Mit der Ladekarte elektrisch unterwegs

Kunden sparen monatlich 4,95 Euro Grundgebühr

E-Mobilität wird leichter mit der Ladekarte der Stadtwerke Herborn. Den Nutzern stehen deutschlandweit über 100.000 Ladepunkte zur Verfügung, europaweit sogar mehr als 400.000. Möglich wird dies durch Roamingpartner im Verbund von ladenetz.de, dem die Stadtwerke angehören.

Besonders attraktiv ist die Ladekarte für Kunden des regionalen Energieversorgers, die Strom oder Erdgas über die Stadtwerke beziehen. Sie sparen die monatliche Karten-Grundgebühr von 4,95 Euro. Wichtig ist, vor der Registrierung für die Karte einen Freischaltcode zu beantragen. Das ist einfach und gelingt über gelbe Felder auf unserer Internetseite.



Hier finden Sie auch die aktuellen Tarife!

www.stadtwerke-herborn.de/de/Privatkunden/E-Mobilitaet

Nachhaltigkeit

Sonnenstrom fürs Parken:

Zukunft unter Dach und Fach

Der Photovoltaik-Carport der Stadtwerke Herborn ist fertiggestellt und liefert nun saubere Energie direkt vor Ort. Auf rund 330 m² finden bis zu 22 Fahrzeuge Platz – darunter die firmeneigenen Elektroautos, die bequem mit Sonnenstrom geladen werden können. Die Anlage erzeugt jährlich über 62.000 kWh Strom, von denen etwa 65 Prozent direkt genutzt werden – auch für den Energiebedarf im Firmengebäude.

Durch die Nutzung der bereits versiegelten Fläche spart das Projekt jährlich rund 30 Tonnen CO_2 ein und setzt ein klares Zeichen für nachhaltige Energiegewinnung und eine zukunftsfähige Infrastruktur.

Der Bau ist offiziell abgeschlossen:
Der neue Carport bei den Stadtwerken Herborn mit Photovoltaik-Dach.



Herborn

Gemeinsam für eine moderne Infrastruktur

Grundhafte Erneuerung der Beethovenstraße und Haydnstraße

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Abwasserverband Mittlere Dill und den Stadtwerken wird in der Beethovenstraße und der Haydnstraße eine umfangreiche, grundhafte Erneuerung der Infrastruktur umgesetzt. Ziel der Maßnahme ist es, die Versorgungssicherheit langfristig zu stärken und die Straßen fit für die Zukunft zu machen.

Die Bauarbeiten werden von der Firma BauStra aus Wilnsdorf ausgeführt. Die Arbeiten in beiden Straßen erfolgen parallel, wodurch die Gesamtbauzeit möglichst kurzgehalten wird. Der Baubeginn für die Maßnahmen der Stadtwerke wird voraussichtlich im Juni sein. Im Rahmen der Baumaßnahme werden die Gas-, Wasser- und Stromleitungen vollständig erneuert. Auch die Hausanschlüsse werden überprüft und, je nach Zustand und Bedarf, modernisiert oder erneuert. Damit wird eine zuverlässige und zukunftssichere Versorgung der Anwohnerinnen und Anwohner gewährleistet.



Aufbau einer neuen Wärmeversorgung, ein wichtiger Schritt Richtung Zukunft

Einen zentralen Bestandteil der Maßnahme bildet der Aufbau einer modernen Wärmeversorgungsinfrastruktur. In dessen Zuge werden aus dem Straßenbereich heraus Wärme-Hausanschlüsse vorverlegt.

Diese Vorgehensweise schafft auch die Grundlage für eine effiziente, wartungsfreundliche und nachhaltige Wärmeversorgung. Damit leisten die Stadtwerke einen wichtigen Beitrag zur Wärmewende vor Ort und bereiten das Quartier auf zukünftige Anforderungen vor.





HERBORN
56. HESSENTAG
20. – 29. Mai 2016









Rückblick Hessentag 2016

10 Jahre Hessentag – schön war's!

Hessentag in Herborn – das ist tatsächlich zehn Jahre her. 2016 richtete die Stadt das große Volksfest aus, das unzählige Menschen anzog und begeisterte. Nicht zuletzt die Herborner selbst. Ein ganzes Jahrzehnt später macht der Rückblick immer noch Freude.

Wir als Stadtwerke zeichneten für die stabile Energieversorgung und Infrastruktur verantwortlich, unsere verhüllte Fassade zog tausende Blicke auf sich. Auf unserem Aktionsgelände genossen die rund 940.000 Gäste beste Unterhaltung: Eigene Kräfte messen mit dem Pullmaster, Segway fahren, auftanken in der Energie-Lounge oder die Grillstation besuchen – für jeden war etwas dabei. Unvergessen ist der Skylift, der eine atemberaubende Sicht von oben auf das gesamte Hessentagsgeschehen bot und rund 10.000 Euro einbrachte, die als Spende den Herborner Schulen zugutekamen. Auch Sleep, das nächtliche Musikprojekt, begeisterte viele. Schön war's!







Seit 1956 in Herborns Stadtmitte zuhause: Tafelski Auge & Optik

Kundenportrait

Modernste Technik für optimales Sehvermögen

Zu Besuch bei Tafelski Auge & Optik – dem Familienoptiker

Seit Generationen ist Tafelski Auge und Optik die erste Anlaufstelle für Familien, die eine optimale Sehqualität suchen. Sie wissen, dass eine gut passende Brille oder Kontaktlinse mehr ist als nur eine Sehhilfe – es ist ein Stück Lebensqualität. Mit modernster Technik und einem umfassenden Serviceangebot setzen Guido Mock und sein neunköpfiges Team aus Augenoptikmeisterinnen und Augenoptikerinnen alles daran, ihren Kunden – von Kindern bis zu Senioren – die bestmögliche Sehqualität zu ermöglichen und die Augen optimal zu versorgen. Ziel ist es, der Familienoptiker zu sein, der Generationen begleitet. Guido Mock übernahm den Betrieb 2015 von Thomas Tafelski, dem Sohn des Gründers Bruno Tafelski. Seit 1956 ist das Unternehmen in Herborns Stadtmitte ansässig. Dieses Jahr feiert es sein 70-jähriges Bestehen.

Guido Mock, ursprünglich aus Biedenkopf, begann seine Karriere in Biedenkopf und Diez, arbeitete anschließend in der Bodensee-Region. Dort fasste er den Entschluss, ein Geschäft zu übernehmen und sich selbstständig zu machen. Über einen Maschinenvertreter erfuhr er von Tafelski. Seit 2015 leitet der Augenoptikmeister und zweifache Familienvater das Geschäft mit großem Engagement und investiert kontinuierlich in die Modernisierung der Technik und die Qualifizierung seiner Mitarbeiterinnen.

In der Hauptstraße in Herborn stehen heute modernste Messgeräte zur Verfügung, darunter der DNEye Scanner. Dank dieser Technologie kann Tafelski Auge & Optik hochpräzise, biometrische Brillengläser fertigen lassen, die in der hauseigenen Werkstatt in das gewünschte Brillengestell eingebaut werden. Guido Mock und sein Team sind die einzigen Optiker in Herborn, die Hartlinsen anpassen. Auch hierfür ist eine präzise Augenvermessung unerlässlich. Gut angepasste Kontaktlinsen, ob Hart- oder Weichlinsen,

sind die Grundlage für ein komfortables und langes Linsentragen. „Kontaktlinsen müssen passen, wie ein angenehmer Schuh“, sagt Guido Mock.

Den Strom für das Betreiben dieser hochmodernen Geräte bezieht Tafelski Auge & Optik von den Stadtwerken Herborn. Erst die kontinuierliche und sichere Versorgung mit Energie ermöglicht es, jederzeit Augen zu vermessen und damit ein wertvoller Dienstleister für alle Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zu sein.

Der Familienoptiker legt großen Wert auf die Gesundheit von Kinderaugen. Es ist wichtig, Kurzsichtigkeit frühzeitig zu erkennen, da spezielle Brillengläser oder Kontaktlinsen den Verlauf der Kurzsichtigkeit verlangsamen können. Kurzsichtigkeit wird oft vererbt, doch auch die zunehmende Nutzung von Bildschirmen, Handys und Tablets trägt laut Wissenschaft zu ihrem Anstieg bei. Wichtig für die Augenentwicklung ist das Spielen im Freien, da der Blick in die Ferne die Augen entlastet. Mit einem speziellen Messgerät kann Guido Mock Kinderaugen vermessen sowie eine Prognose über die zukünftige Entwicklung der Kurzsichtigkeit abgeben. Ein zu starkes Wachstum des Auges in der Entwicklungsphase, eine übermäßige Verlängerung, kann später im Leben zu Netzhautproblemen führen. Durch frühzeitige Erkennung besteht die Möglichkeit, mit Brille oder Kontaktlinsen entgegenzuwirken und Betroffene an einen Augenarzt zu überweisen, der die medizinische Betreuung übernimmt.

Guido Mock und sein Team nutzen unter anderem einen telemedizinischen Dienst, um fachärztliche Hilfe zu erhalten. Mit ihren hochmodernen Messgeräten führen sie ein Screening durch, welches ein Arzt binnen einer Woche auswertet. Die Kunden erhalten dann ein Ergebnis und eine Empfehlung für eine weitere Vorgehensweise. Ursachen für Veränderungen des Sehvermögens können unter anderem Diabetes oder eine Herz-Kreislauf-Erkrankung sein.

Die neun Mitarbeiterinnen und ihr Chef setzen auf persönlichen Kontakt zu den Kunden. Denn im Gespräch erfahren sie besser, wie das Auge des Gegenübers funktioniert und was es benötigt, um optimal zu sehen.

Kontakt

Tafelski GmbH Auge & Optik
Hauptstraße 33, 35745 Herborn
Telefon: 02772/2889
E-Mail: info@tafelski-augenoptik.de

Guido Mock und sein Team sind Tafelski Auge & Optik





HERBORN ERleben

Laden im App Store

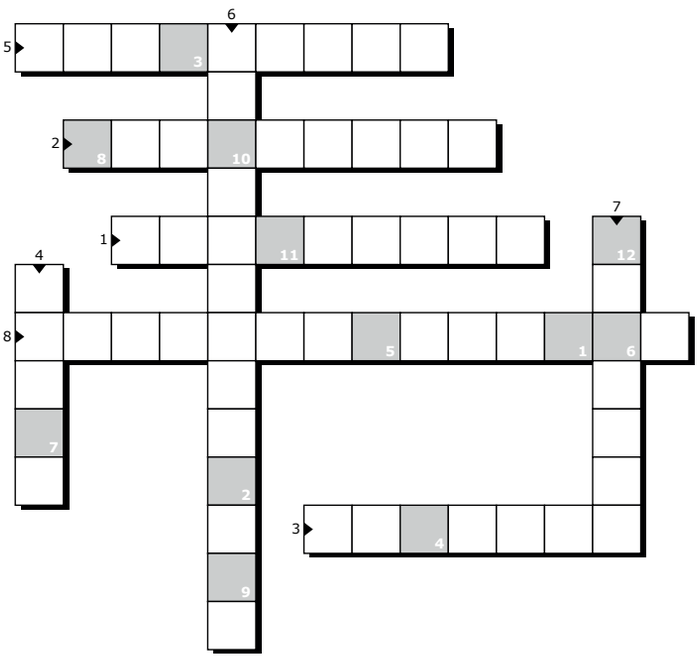
JETZT BEI Google Play

Lösungswort ausschließlich per App einreichen

Jetzt mitmachen und einen 100 € Gutschein von Tafelski Auge & Optik gewinnen!

Rätselecke

Haben Sie gut aufgepasst? Dann stellen Sie Ihr Wissen und Ihre Rätselfähigkeit auf die Probe. Die Buchstaben aus den grau hinterlegten Feldern ergeben, in die richtige Reihenfolge gebracht, das Lösungswort.



1. In welchem Stadtbereich findet dieses Jahr das Herborner Weinfest statt?
2. Aus welchem Ort kommt die Firma BauStra?
3. Welches Bauprojekt wurde auf dem Gelände der Stadtwerke Herborn dieses Jahr abgeschlossen?
4. Wie hieß das nächtliche Musikprojekt auf dem Hessentag?
5. Für was spare ich die monatliche Grundgebühr, wenn ich Kunde bei den Stadtwerken Herborn bin?
6. Was muss laut Guide Mock „passen, wie ein angenehmer Schuh“?
7. Welche Nachrichten muss unser Mitarbeiter Sören Theis übermitteln?
8. Aus welchen Bestandteilen setzt sich der Fernwärmepreis zusammen? Arbeitspreis, Messpreis und ...

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Teilnahmebedingungen: Senden Sie das Lösungswort bis zum 13. August 2026 in der **HERBORN ERleben App** an uns und gewinnen Sie einen Gutschein über 100 €, zur Verfügung gestellt von Tafelski GmbH Auge & Optik. Die Teilnahme ist kostenlos und nur für volljährige Personen erlaubt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Stadtwerke Herborn GmbH (V.i.S.d.P.)
Walkmühlenweg 12 · 35745 Herborn

Tel.: 02772 / 502-0
Fax: 02772 / 502-304
info@stadtwerke-herborn.de
www.stadtwerke-herborn.de

Konzeption & Gestaltung:

Provinzglück GmbH
Teichstraße 5 · 35075 Gladenbach

www.provinzglueck.com

Redaktion & Text:

Tina Fischbach-Nispel

Redaktionelle Leitung:

Jürgen Bepperling, Geschäftsführer

Bildquellennachweis:

iStock, Nuraghies by Freepik,
Jörg Michael Simmer,
Tafelski GmbH Auge & Optik,
Stadtwerke Herborn, Stadt Herborn

Stadtwerke Herborn

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.